

Nepp: Stadt Wien hat sich mit Haut und Haaren an dubioses ausländisches Lifebrain-Konstrukt verkauft

Wien (OTS) - Der Wiener FPÖ-Obmann, Stadtrat Dominik Nepp, unterstützt die Kritik der Ärztekammer, dass die rot-pinke Stadtregierung weiter mit der Lifebrain Gruppe im Bereich der „AllesGurgelt“-Tests zusammenarbeitet. „Nach der jetzigen Übernahme durch ein französisches Unternehmen wird dieses Firmenkonstrukt immer dubioser. Es pfeifen in Wien die Spatzen von den Dächern, dass es sich beim Wiener Geschäftsführer um einen roten Günstling handelt, der bereits für die SPÖ gespendet hat. Dass sich die Stadt Wien bei ihrem PCR-Testangebot mit Haut und Haaren an dieses ausländische Unternehmen verkauft hat, ist nicht länger tragbar“, so Nepp, der von der Stadtregierung eine lückenlose Aufklärung verlangt, wer die Gesellschafter dieser Unternehmensgruppe sind.

~

Rückfragehinweis:

FPÖ Wien
presse@fpoe-wien.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/85/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0101 2021-07-23/17:11

231711 Jul 21

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210723_OTS0101